

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	XI
-------------------	----

## *Roman Herzog*

Rede zur Eröffnung des Kongresses . . . . .	1
---	---

## *Eberhard Lämmert*

Zurück zu den Anfängen? Die kulturwissenschaftliche Weite der Germanistik von 1846 . . . . .	7
---	---

## *Jürgen Habermas*

Was ist ein Volk? Bemerkungen zum politischen Selbstverständnis der Geisteswissenschaften im Vormärz am Beispiel der Frankfurter Germanistenversammlung von 1846 . . . . .	23
--	----

## Sektion 1846

### *Rainer Koch*

Stadtverfassung und Stadtentwicklung Frankfurts 1815–1850 . . . . .	41
---	----

### *Thomas Bein*

Mittelalterliche deutsche Literatur in den ersten Literaturgeschichten (E. J. Koch, 1790; K. Rosenkranz, 1830) Betrachtungen zur Ordnung von Kultur in Vergangenheit und Gegenwart . . . . .	51
--	----

### *Lothar Bluhm*

„die Wissenschaft für deutsche und nordische Alterthümer ist bei uns im Entstehen, sie bildet sich so eben“ Jacob und Wilhelm Grimm und die frühe Deutsche Philologie . . . . .	67
---	----

### *Hartwig Brandt*

Die „Germanisten“ des Vormärz zwischen politischer Theorie und praktischer Politik . . . . .	77
---	----

### *Uwe Meves*

Das Fach deutsche Sprache und Literatur an den deutschen Universitäten im Jahr 1846 . . . . .	85
--	----

### *Michel Espagne*

Deutsche Literatur als akademische Disziplin an französischen Hochschulen vor 1870/71 . . . . .	105
--	-----

### *Erika Hültenschmidt*

Sprachwissenschaft der germanischen Sprachen an der Sorbonne (1852–1856) Über den französischen Gebrauch einer deutschen Wissenschaft . . . . .	117
--	-----

### *Ulrich Muhlack*

Historie und Politik im Vormärz . . . . .	135
---	-----

<i>Preben Meulengracht Sørensen</i>	
Sprachwissenschaft und Nationalismus im Skandinavien des 19. Jahrhunderts . . .	147
<i>Hans Fromm</i>	
Der Weg der „nationalen Wissenschaften“ durch die finnische Geschichte über 150 Jahre . . . . .	157
<i>Bengt Algot Sørensen</i>	
Die Anfänge der deutschen Germanistik – aus nordischer Sicht . . . . .	169
<i>Luigi Marino</i>	
Die Bestimmung des Philosophen. Aspekte der deutschen Bildungsgeschichte im frühen 19. Jahrhundert . . . . .	181
<i>Walter Schamschula</i>	
Germanistik – Slavistik – Bohemistik: Die Herausbildung nationaler Leitbilder am Anfang der tschechischen „Wiedergeburt“ . . . . .	195
<i>Reinhard Schulze</i>	
Arabische Philologie im 19. Jahrhundert . . . . .	207
<i>Richard Baum</i>	
Die Wende in der Philologie: Die Geburt der Sprachwissenschaft aus dem Geiste der Romantik – Jacob Grimm und Friedrich Diez . . . . .	221
<i>Hartmut Scheible</i>	
Gustav Freytag als Germanist . . . . .	241
<i>Friedrich Wolfzettel</i>	
1846: humanistische Tradition, liberaler Aufbruch und die Geburt nationaler Literaturgeschichtsschreibung aus der Entdeckung des „französischen Geistes“ . .	259
<i>Wilhelm G. Busse</i>	
Jacob Grimm und die Englische Philologie . . . . .	269
<i>Klaus von See</i>	
Jacob Grimm und die Göttinger Protestation von 1837 . . . . .	277
<i>Walter Boehlich</i>	
Germanien oder Europa . . . . .	287

## Sektion 1896

<i>Ulrich Hunger</i>	
Deutsche Philologie in Göttingen um 1896: Moriz Heyne und Gustav Roethe zwischen 'Deutschem Wörterbuch' und deutscher Literaturwissenschaft . . . . .	295
<i>Dietz Bering</i>	
Juden und Deutsche. Ein „cultural pair“? Argumente gegen Daniel Goldhagen . . .	313
<i>Peter Landau</i>	
Prinzipien germanischen Rechts als Grundlage nationalistischer und völkischer Ideologien . . . . .	327

*Ulrich Schröter*

- Zwischen Tradition und Umbruch –  
zur Germanistik um 1900 an Universität und Akademie in Berlin . . . . . 343

*Bernhard vom Brocke*

- Wege aus der Krise. Universitäts-Seminar, Akademie-Kommission oder  
Forschungsinstitut. Formen der Institutionalisierung in der Germanistik und Deut-  
schen Literaturwissenschaft im Rahmen der Geistes- und Naturwissenschaften  
1858 – 1896 – 1946 – 1996 . . . . . 359

*Michael S. Batts*

- Die englische Germanistik um 1896 –  
eine importierte oder eine bodenständige Disziplin? . . . . . 379

*Thomas Finkenstaedt*

- Fach und Sprache: Schwierigkeiten der jungen Englischen Philologie . . . . . 389

*Peter Ihring*

- Romanistik in Italien zwischen 1870 und 1900: Die *scuola storica* und ihr  
Interesse an den europäischen Wurzeln der italienischen Nationalliteratur . . . . 399

*Christophe Prochasson*

- Les configurations d'un vertige: Charles Andler und Deutschland . . . . . 411

*Harro Stammerjohann*

- Die Rezeption Graziadio Isaia Ascolis im deutschen Sprachgebiet . . . . . 425

*Peter Wiesinger*

- Die Entwicklung der Germanistik in Wien im 19. Jahrhundert . . . . . 443

*Christoph König*

- Wahrheitsansprüche. Goethes, Nietzsches und Hofmannsthals  
Ideen für eine allgemeine Philologie um 1905 . . . . . 469

*Anatoli Domašnev*

- Zur Entwicklung der Germanistik in Rußland vom Ende des 19. bis in die  
zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts . . . . . 483

*Olaf Hansen*

- Aspekte einer amerikanischen Nationalliteratur . . . . . 491

*Rainer Rosenberg*

- Literaturwissenschaft als Geistesgeschichte. Die Weiterungen für den Stilbegriff . 501

*Mariella Cagnetta*

- Altphilologie in Italien. Zwischen Nationalismus und Historismus –  
Die Polemik Croce–Pasquali . . . . . 511

*Frank Baasner*

- Die Beschwörung nationaler Einheit in den spanischen Literaturgeschichten  
des 19. Jahrhunderts . . . . . 529

*William M. Calder III*

- „.... denn er schafft hellenisch, weil er deutsch, nicht classicistisch schafft“:  
Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff und die Germanistik . . . . . 545

*Lars Gustafsson*

- Philosophische Ästhetik und historische Literaturforschung. Eine Problematik  
des akademischen Literaturstudiums in Schweden im 19. Jahrhundert . . . . . 555

## Sektion 1946

*Notker Hammerstein*

- Der Wiederbeginn der philosophischen Fakultät 1946  
Allgemeine Voraussetzungen und das Beispiel Frankfurt am Main . . . . . 569

*Christoph Perels*

- Ernst Beutler, das Freie Deutsche Hochstift und die Universitäts-Germanistik . . . 579

*Christa Hempel-Küter*

- Anfänge, Sachzwänge – kaum Neubeginn  
Zur Lage der Hochschulgermanistik nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges . . . 591

*Otfrid Ehrismann*

- „Ein schäbiger Konjunkturismus des damals Üblichen war ihm fern“  
Hans Naumann und seine bundesrepublikanische Rezeption . . . . . 603

*Klaus Doderer*

- Literaturwissenschaft und Jugendbuchforschung. Langsame Annäherungen . . . . 619

*Reinhard Lauer*

- Der lange Weg zur Literaturwissenschaft. Etappen der deutschen Slawistik . . . . 629

*Ernst Eichler*

- Öffnung in die Zukunft  
Zur Entwicklung von Germanistik und Slavistik in Leipzig . . . . . 639

*Hans Ulrich Gumbrecht*

- „Pathos des irdischen Verlaufs“. Erich Auerbachs Alltag . . . . . 649

*Wolfgang Nitz*

- Goethe in Japan . . . . . 665

*Eda Sagarra*

- Die britische Germanistik 1896 bis 1946 . . . . . 683

*Carel Ter Haar*

- Nicht nur ein Appendix – zur Relation zwischen Germanistik und Niederlandistik 697

*Teresa Seruya*

- Wolfgang Kayser in Portugal  
Zu einem wichtigen Kapitel der portugiesischen Germanistik . . . . . 715

*Manfred Naumann*

- Werner Krauss 1947 in Leipzig. Eine Zeugenaussage . . . . . 727

*Hans Eichner*

- Bemerkungen zur Rolle der deutschen Einwanderer  
in der englischsprachigen Germanistik seit 1933 . . . . . 735

*Gustav Korlén*  
Produktive Emigration am Beispiel von Walter A. Berendsohn (1884–1984) . . . 745

*Petra Boden*  
„Es geht ums Ganze!“ Vergleichende Beobachtungen zur Germanistik  
in beiden deutschen Staaten 1945 bis 1989 . . . . . 757

*Michael Nerlich*  
Victor Klemperer, Romanist, oder: von Spielhagen zu Montesquieu und Voltaire 771

*Tomas Forser*  
Der Fall Fredrik Böök – vom „Reichseichmaß“ zur Tragödie . . . . . 787

## Sektion 1996

*Karol Sauerland*  
Ostmitteleuropa als Herausforderung für die Germanistik . . . . . 801

*Wilhelm Voßkamp*  
Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaften  
Versuch einer Bestandsaufnahme . . . . . 809

*Wolfgang Dressler*  
Textlinguistik und die Isolierung der Grammatik von Pragmatik und Diskurs . . . 823

*Ulrich Wyss*  
Deutsches Altertum, Europa der Zukunft ...  
Über die ältere Literatur in einer modernen Germanistik . . . . . 833

*Brigitte Schlieben-Lange*  
Die deutsche Romanistik – ein Modell für die Zukunft? . . . . . 847

*Cynthia Walk*  
Germanistik im *Department of Literature*: ein singuläres Modell in den USA . . . 855

*Frank Trommler*  
Germanistik nicht als Nationalphilologie  
Die Entwicklung des Faches in den USA . . . . . 863

*Antal Mádl*  
Neue Möglichkeiten einer „Anrainer“-Germanistik  
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsperspektiven . . . . . 879

*Klaus Lüderssen*  
Die Juristen und die schöne Literatur – Stufen der Rezeption . . . . . 889

*Helwig Schmidt-Glintzer*  
Kultur (*wen*) statt Nation (*quo*)  
Das Beispiel der chinesischen Literatur und Philologie . . . . . 901

*Manfred Fuhrmann*  
Die Nation in den Darstellungen der griechischen und römischen Literatur . . . . 915

<i>Andrei Corbea-Hoisie</i>	
Paradoxien und Dilemmata der rumänischen Germanistik . . . . .	933
<i>Ralph-Rainer Wuthenow</i>	
Germanistik in Japan . . . . .	945
<i>Robert Weimann</i>	
Shakespeare im anderen Deutschland	
Weimar als grenzüberschreitender Ort der Literaturgeschichte . . . . .	953
<i>Hartmut Bobzin</i>	
„Satanische Philologie“?	
Die deutsche „Orientalistik“ und Reaktionen auf sie aus dem Orient . . . . .	963
<i>Terence James Reed</i>	
Philologie als Hindernis: zur Negativität von Wissenschaft . . . . .	975
<i>Peter Jehle</i>	
Erich Auerbach – ein europäischer Philologe . . . . .	985